

	<p>Objekt: Vermählungsallegorie</p> <p>Museum: GLEIMHAUS Museum der deutschen Aufklärung Domplatz 31 38820 Halberstadt 0 39 41 / 68 71-0 gleimhaus@halberstadt.de</p> <p>Sammlung: Grafiksammlung</p> <p>Inventarnummer: Ca 9793</p>
--	--

Beschreibung

Dem festlich-frohen und bedeutenden Anlass dieses Blattes, der Vermählung, entsprechend gab der Künstler seinem Werk ein stattliches Format und versah es mit allen Reizen einer feinsinnigen Farb- und Lichtstimmung sowie einer gefälligen Landschaft und eines übersinnlichen Genius.

Der Genius mit zwei an ineinandergreifende Eheringen erinnernden Kränzen gehört zum traditionellen Allegorievokabular. Ob die Taube und die Schlange, die auf diesem Alter aus einer Schale trinken, sich dem Jesus-Wort an seine Jünger verdanken: "Siehe, ich sende euch wie Schafe mitten unter die Wölfe. Seid daher klug wie die Schlangen und arglos wie die Tauben! (Mt 10,16)" - oder ob die Schlange darauf hindeutet, dass der Bräutigam Mediziner war, ist nicht bekannt.

Bez.: S. v. K. / 1800

Geprägter Sammlerstempel des Vorbesitzers Friedhelm Beuker

Grunddaten

Material/Technik: Aquarelle & Graphit

Maße: 44,2 x 36,8 cm

Ereignisse

Gezeichnet	wann	1800
	wer	Veit Hanns Friedrich Schnorr von Carolsfeld (1764-1841)
	wo	

Schlagworte

- Allegorie
- Gelegenheitsgraphik
- Genius (Mythologie)
- Grafik
- Hochzeit